

„Sweet love ...“ - Barocke Liebeserklärungen

Nach dem erfolgreichen „Nachtigallenprogramm“ „Sweet bird...“ - Barocke Höhenflüge erwartet Sie nun das neue Programm „Sweet love ...“ - Barocke Liebeserklärungen, das unter anderem die verschiedenen Facetten der Liebe erklingen lässt.

Starke Sehnsucht nach dem Geliebten wird in G. F. Händels Kantate „Nell dolce dell' oblio“ und in H. Purcells „Oh let me weep“ aus „The fairy queen“ – hier auf besonders intensive, fast qualvolle Weise – musikalisch zum Ausdruck gebracht.

Die dunklen Seiten der Liebe klingen in A. Vivaldis Kantate „All' ombra di sospetto“ an. Bei T. Arne „O come, o come my dearest“ hingegen ist die Leichtigkeit der Liebe zu spüren. Die Rose, als Zeichen der Liebe, erblüht musikalisch in „La Rosa“ von A. Caldara und G. F. Händels „Flammende Rose, Zierde der Erde“. Eine Hommage an unser Nachtigallenprogramm ist die Arie „Quell'usignuolo“ von A. Caldara, die erstaunliche musikalische Parallelen zu G. F. Händels „Nachtigallenarie“ aufweist.

Freuen Sie sich auf diese und weitere Glanzstücke der Barockmusik in außergewöhnlicher Besetzung!